

An dich

Autor(en): **Burcks, Eberhardt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **16 (1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-569856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kreis Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT

REVUE MENSUELLE

Oktober/Octobre 1948

No. 10

XVI. Jahrgang / Année

AN *D*ICH

*Im Nebel einer glückbedachten Stunde,
In der das müde Taglicht sich verlohte,
Ward mir bewußt, als nah ich Deinem Munde,
Daß Du für mich bestimmt, daß Du der Bote*

*Des Himmels für mich seist — und auch der Erde,
Daß in Dir alle Kraft, die mir versagt,
Geborgen ist und die mir werde,
Noch ehe tödlich eine Sonne tagt.*

*Laß schöpfen mich die ewigen Gedanken
In wieder wechselvollem Spiel - allein
Als Götter, die wir sind, der Götter Schranken
Zerbrechen! Himmel stürzen ein.*

*Das Chaos triumphiere! Uns umhülle
Erkenntnis, letzten Wissens kühler Schein;
Und in der Wahrheit ungemessener Fülle
Laß uns dem Gotte ebenbürtig sein.*

Eberhardt Burcks, Lugano-Berlin